

**Zeitschrift:** Rorschacher Neujahrsblatt  
**Band:** 6 (1916)

**Artikel:** Appazäller Landwehr  
**Autor:** Niederer, H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-947218>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Appazäller Landwehr

Don H. Niederer.

## Ausmarsch.

Wo-n-i im leischte Heumonet zom andere Mol a d'Grenz-  
bsegi iiggrockt bi, wär's mer ez äba fascht no fuul ggange.  
Am zwää hett me süle aatrette ond am ääs bin-i of Liiise  
cho ond do han-i tenkt, i well gad no wädli e chlii i's Gräas  
ligge ond a Schlössli mache. Ond do richti, wo f' am  
zwää bblose händ, bin-i nöd z'rechte Zöge verwachet, ond  
wo-n-i do of em Züghuusplatz ha wela mini Kompanii  
sueche, isch si wiit ond bräät nieme omme gsee. Do bin-i  
denn met mim Wärl i de ganze „Ebni“\*) ommenand gschosse  
wie verrockt ond ha

öberal no de vierte  
Kompanii grüest  
ond bi fascht ver-  
zipflet vor Angst, i  
chönt z'spot cho zom  
Aatrette. Ond  
richti, näbäi-m-ene  
Loch onne han-i si  
denn gfonde ond  
d'Zög sönd bim  
Strohl scho asa  
deigstanda wie  
finerzit im nünzesh-  
hondertvierzeni.  
Do bin-i no wiä  
oß-eme Kanone-  
rohr dahärgschossa  
ond be mim Zog  
a mi Blägli gftande  
ond 's häd niemet

nünt gläd, aber meer häd's do glich gwöhlet ond i ha tenkt:  
„Jechter-oo-ond-oo! Da wär au 's erscht Mol gsee, daß de  
Bartlimee vom Ehläpperebüchel aba bim Tirocke z'spot cho  
wär.“

Of da he häd me denn di neue Gwehr übercho, wo 's  
all k'hääße häd, met dene mösid no di mendschte Schöze  
näbis treffe; wemmesch gad recht hebi, gäng d'Rugle wo  
selb is Schwarz ini.

Bis denn d'Offizier erni Schriibärbet fertig k'ha händ,  
isch es wie allemüil öppe zwoo Täg ggange, aber zmol isch

es gfe, wie wemmer näbis chogs gstohele k'ha hettid, ase  
hämmer z'Nacht am zehni vo Liiise möse fort wie d'Hell  
ond de Liiifel. Ond graad wommer of de Sammelplatz  
g'marschiert sönd, häd's a Wetter ggee, das ös 's Wasser gad  
a so wie us Bronneröhre de Hals ab ond zo'n Hofestöß  
ufi g'loff-e-n ischt. Ond e Liiikli ischt gsee, das me fascht  
hett chöne a si ani speuze. Vom ganze Dorf häd me gad no  
d'Weertshüüser gsehe ond denn han-i allimol om e Hoor  
min Vordermaa verlore ond bi os Versehe nebet ufi g'loff-e.  
Zo allem ani bin-i no öber d'Isäbahschene vo de Gääserbah

gschtolperet ond asa  
pättsch in'n Stroße-  
grabe ini gstrolet.  
Alli Liiit händ  
onder de Regeteher  
vöre grüest

„Oha!“ ond „Heb  
di am Gräas!“  
Do bin-i aber scho  
a Täubi worde ond  
ha glät: „Ehr ard-  
lege, äfältege,  
krommpäanete  
Stuudebröölle!“

Me söt euere  
Gmändrot allemol  
konfigniere, wem-  
mer irocked, vilicht  
hämmer denn emol  
leiger Wetter. Wo-  
n-i Hoochsi k'ha



Ein mißglückter Sprung bei einer Sprungkonkurrenz unter den Soldaten.

Phot. Hermann Kaiser Jun., Hotel Anker.

ha, bin-i au in-nere Guutsche do döre g'fahre ond  
do hämmer met üfere Schnupftiicher möse d'Löcher vo dem  
Lotterikarre verstopfe, wil 's Wasser öberal the häd wela,  
fös wäred mer am erschte Tag vo öserem Ehestand scho  
versoffe. Lä bhüet is triüüli! wie fangt's ez wieder aa plädere,  
es lod glich afange luut schrää i dem chäzersch Regeloch inne.  
Me söt bigoscht om jedes Rääpi ommi a Wortach ond a Pfättere  
haa. Ond füürwerche tod's, es zööslet am öppenemol bis  
in'n Backseckel ini. Wenn's gad au kä Söndfluet geed, fös  
wör am End no 's ganz Batalioo d'Lenda as a-n-Urche Noah  
aaluege. Da gab mer e Gugelfuehr bis alli söfzehhondert  
Maa samt de Kontrollnummere do inne uufbbega wärid.

\*) Zeughausquartier.

Gegründet 1885

Tiroler und Landweine  
Flaschenweine  
Malaga

Kronenstraße No. 24

**J. Fortuny's Erben**  
Weinhandlung / Rorschach

Kronenstraße No. 24

Gegründet 1885

Spanische Süßweine  
Liqueurs  
Spirituosen

Techter=oo=ond=oo! I bi gad froh, das i e guets Gmösse ha ond no nie i de Cherächä iigschloofe bi ond no nie ha möse akkordiere, i guong glich lieber gad wädli hää in Ehläperebüchel ui, asa höch ui chäm 's Wasser melawäg nüüd."

No, das Ding ischt guet; wo denn „Halt“ bifohla worde=n ischt han=i uskhört prächte, äbä dem Hopme ond dem Oberlüttenant z'liab, wil 'f' näbä nünt händ of dem Schnörre wäret dem Marsch; i fende aber allewil, met de Disziplin sei's nöd so gföhrli bichstellt, solang alls gigeret ond niemet treeßet ond pflännet.

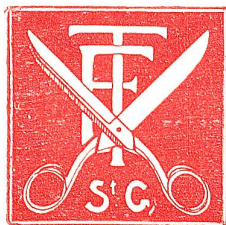
Wo=m=mer asa drecknuusnaß wia of eme Bronnestroog of=em Züghuusplatz ommenand g'stande sönd, häm=mer för d'Korzwiil aagfange zäuerle, das es grad e Freud gsee ischt. Nsoo g'narret wohl isch es meer worde, das i ganz vergeffe ha, das mer a=n a Grenzbschi mönd ond nöd gad i's Turgi ai gi Döpfel bägle ond Most suuffe. Im Züghuus inne hetted mer no no wela s'Landsgmäändlied singe, aber kum söm=mer zom ääne Loch ihe gsee ond händ graad äfange 's Muul uftue, hämmer scho möse zom andere Loch usa ond fort isch ggange im Huiomm im ergschte Regewetter i d' Stadt ai. I'Nedertüüfe onne häd mer no min Better Jokeb of em Kammerefeschter noch grüest: „Leb wohl Du ond kei of kän Chriesibomm usi!“ „Ond Du nöd über din Nachthase uus, Du Zwetschgepalaari!“ ha=n em gsät ond hett gern no e chli met em Tischgeriert, aber mer händ all möse förschi, sü händ goppel g'mänt, mer chöntid im Mooschii wieder iituere. Wäsch, sü määnds allemol glich guet met der, wenn d' no määnd du mösist d'Wand uuffsprunge, 's ischt gad dafür g'sorget, daß 's der nöd z'wohl werd im Milidär. Da ischt zom Exempel e so gsi wo im Engadii obe

### d'Soldatschuel

wieder ofs Tabeet cho ischt. Z'erscht hämmer Gwehrgriff gmacht und Dräiege ond de Takttschritt etzättera ond so wüiter. Da mos allewil see im Dienst, es freut äm sälb, wenn's asa tätscht ond chlept dör de ganz Zug oder di ganz Kompanii döri, wie wenn alli ame=ne Schnüerli zoge wörid ond me ka säge: „d'Sach häd Fada!“ Deför ka=n= is näbä nöd verboze, wenn wäret dem Uebe all näbis Neu's iigfuehrt werd ond 's allewil häßt, wamme do machi sei alls zämme noll ond nüz ond me all Hennefesch a neu Instruktio überhood. Denn fend i allewil, es sei fascht schaad om dia achgg Rappe Tagloh wo de Staat mos zahle. Am lengschte han i seb nöd wela kapiere, das me wem=ma näbis

tod, allewil z'erscht Achtigstellig mos aaneh. Aber öfere Oberlüttenant hät bi de Zogschuel verflummet gueti Auge kha ond häd äm nünt gscheenkt ond äfach „erstella“ loo bis da letscht henderischt nohe ko ischt ond denn häd er äm no e chli köglet ond gsät: „Worum händ ehr's nüd im erschte Mol recht gmacht?“ Hüt aber nehnd fogär mini Bobe dahäm vor em Fuettlere ond Melacha ond Boße allewil z'erscht Achtigstellig aa ond schlönd d'Holzbödenabsätz zämme, das es gad krachet; da händs all's vo meer g'lernet. Ond Gspiiler häm=mer gmacht: Böcklijocke, Raß ond Muus ond Fangis wie i öfere Bobejohre ond i bi i mine alte Täge no ommenand g'gumpet wia en ledege Heustäffel. Woni do aber of än Ehlapf d'Halskehrri übercho ha, das i wie en Gügerler ha möse in Gamelleteckel ini schile, wenn i nöd ha wela verhungere, do ha=n i erscht gmerkt, das i kä hüürigs Häslü meh bi, aber de Hopme, wo graad dezue cho ischt, häd gmänt: „Da tod äm nüz! Machid no e so wüiter, denn gid en jeda deriga Dienst Euerem Leba en Zuastopf vo=n=e par Johre.“ „So wa Sie nöd sägid“, han i mer erlobt z'bemerka, „sönd denn Halskehrege asa gsond? De Herr Hopme häds määnd graad wia öfere Pfarrer, wo au all sät, wem=mes recht aaluegi, sei fogär 's grööscht Dogfell no för näbis guet. 's häd mi ez äbä scho schuuli b'elendet, das di ganz Kompanii wäge mer nomme defiliere ond Achtig rechts macha ka, wil i gad no ka lenks usi schila. Ond denn, wia wär's ez enaard, Herr Hopme, wenn de Find chäm? I chönt jo nüd emol meh züle?“ „So no“, mänt de Hopme, „e so en wackera Soldat wie=n eehr sönd, chönt si tenk glich no wehra!“ „Meh as äbä, Herr Hopme“, han i gsät, „i wor gad wädli Eu nohespringa.“

Wa=n=i nia ha chöna bigriiffe, ischt säb gsee, das vo dera Erholigskur im Böldnerland oba än om der ää awäg g'loffte=n=ischt. Di ääne sönd ganz Wuche lang gi heue oder gi holze oder sü händ frech wia d'Wanza om en Urlaub iig'gee ond sönd abgfahre. Z'letscht am End han i tenkt, wenn gad no ii ond de Oberlüttenant ond de Hopme samt dem Mejer ond dem Oberst do bliibid, chäm i de ganz Tag nomme of 'em Defiliera usa ond hä au a=m=ene Grund noigstudiert för en Urlaub. Aber säb das mer dehäm de Dia zämmekeit sei oder das i no för mini Köngeli mös i=emtda ond de Hennefall usemiste oder das mini Bäsi krank sei, ha=n i äba nöd könne vorbrünge. Do bin i ganz oog'rechnet för zwee Täg zom Herdöpfelschelle ond Kafumale i d' Ruchji aikomidiert worde. Aber wil 's do grad ase=n a chäzzerfch



**Theodor Frey**

**St. Gallen**

Multergasse :: zur goldenen Schere  
empfiehlt höflich

in guter Qualität und preiswürdig

**Leintücher / Bett- und Tischzeug**

Hand- und Küchentücher, Frottiervaren, Taschentücher, Damen= Wäsche (einfach und elegant), Baumwollwaren aller Art, Tee= gedecke, Kaffeetücher, Herren=Wäsche, Herren=Hemden nach Maß  
Konz. Niederlage der Dr. Cahmann Wäsche für Herren, Damen und Kinder.

**Töchter- und Braut=Ausstattungen.**

Mitglied des Rabatt=Sparvereins.

**Hans Steininger**  
**Patent.Rechtsagent, Rorschach**

Inkass, Vertretung in Konkursen, Liquidationen, Liegenschafts-Verwaltungen.

An- und Verkauf von Liegenschaften. Für Käufer kofrenfrei. Stets Käufer und Kaufsobjekte angemeldet.



Vertreter der  
Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft  
(Alte Leipziger)

aamächelis leilis Heuwetterli g'gee häd, isch es mer gottserbärmli vertläädet i dem Loch onne ond i bi glich wieder e Seelzni gsee wia en iigspeerte Reuder im Horni. Do isch es meer denn grad g'lege cho, das i no so en suule Schlaampi verwötscht ha, wo-n i min Erger an em ha chöne uusloo. Ob de Chuchi obe ischt en Soldat k'hocket ond het de ganz Tag suuber ond glatt nüz anders tua as a-m-ene Bild vo öferem Kantonementsdorf ommegmolet. Da Bild ischt de frili tonders leilig gsee met de Hüüser ond em Wald ond de Berg ekättera, aber i ha dem Moler nüntisdeh gfät: „So Du suule Tröönzi, moscht du enaard nüid egerziere? Nüid vergebess trüest Du ajo im Milidär ond chooft dehär wia-n-e lebtigi Bluedworscht. Wenn ez doch de Tschingguuom ond me nünt andersch hett as a Battalio dera Tölgsprünger. Jo da guob a heiteri Liferi z' Ova Spin obe, do wäred mer pogt ond gstrählet. Aber äbä, me mos es gad verstoh aa-z'gattege. I määne i well gad au no wädli gi säge i mös of de Stell hää, i mös för's Batterland no de Zettel uuswäbe, i machi do nomme gad alää de Lauderi, hetocht en Narre jowolle. Nebä söb bin i wacker ond brav met d'r z'frede, nünt för uuguet ond machi gad, daß d'r de Speck nöd uusrennt bim Wercha!“



Schweizerische Grenzbesetzung: General Wille mit unsern Toggenburger Soldaten.  
Phot. Hermann Raifer jun., Hotel Anker.

### Uenädrißghondert Meter höch ui!

Am ääne Tag, wo vo zwäähondert Maa vo de Rompanii gad no vierzg doogstande sönd, häd de Hopme gfät: „Mached liadhti Bepackig ond nehnd wacker Proviant met, hiit gid's a Bergtour!“ „Meh as äbä“, häm-mer tenkt, „Wenn öfere Hopme uus ond droß gohd, göm-mer au met ond guongs bis i's Napolitanisch abi oder gär zo de Zulu-kaser!“ U halb Stond spöter söm-mer scho hender em her 'kreslet wia-n a Schar Bobe dem Batter noi de Berg uuf, all än hender em ääne. Bis a Hoje ond Hemp häm-mer ale Liberement of de Boggel ui bbonda, gad e Gamelle voll Wasser zom Abkoche häd en jetwedere möse i de Hand de gliich Berg wieder ui träge wo 's vorane aig'ronne ischt. Mer händ ehrber gschwigt ond pfnäästet, deför ha-n i am

säba Tägli emol mit guetem Gwösse chöne z'frede see met mer selber. Om alls Liiüfels ha-n i z'oberist in'n Spiz ui wela ond hett nöd om hondert Böscheli abg'gee! Wo-n i's do aber erbochet kha ha, han i gmäänt wia Noofchi ond an Suur abloh wie-n-i jet zwanzg Johre kän me abloh ha. Of dr andere Site ai han i, säb mos i offe zuegee, nomme asa wohl gmäänt. Mer händ äfach nöz andersch vor ös kha as a paar Stää zom si draa hebe ond a uumächtigs schuulis Loch, daß 's äm fascht gschwonde ischt. Deperemol bin i met de Hende a-me-n-e Felse k'hanget, wia en Schelm an-ere Dachpfättere obe — jechter=vo=ond=oo — wenn da mi Annababeli dehäm hett möse aaluege. Of äamol ischt di ganz Karawane still gstande, wil's k'häse häd, de Oberlüttenant, wo üfere Fiehrer gsee ischt, mös met sim Bickel Stäffel i's Sis ine schloo. Do bin i grad off ere soa Nase

ofz k'hocket ond ha mini Bää of beid Site ai lampe loo ond ha nomme förfschi ond henderschi könne ond ha i dere Situazio a ganzi gschlagni Stond wie en afrikanische Delgög möse aakläbe ond ufpassse, das mer mi Klepffschitt ond d'Wöschkomode ond de Kriegshuet nöd is Loch ai 'kolderet sönd. Am wildeste häds mi gmacht, das di andere all no zäuerle ond juugze händ

möge, mer isch es will's der Liebi nomme drom gsee. — „Ehr strolage Hellnarre, ehr letzfederete, wenn ehr gad emol d'Schnorre bhalte chöntid!“ han i g'rüest, aber diä Tondere händ mi all gad no uusg'lachet. Do häd denn äbä eso en Galböri, wo all no häd wela ufeshaa, os baar Deberstelligi sin Grend a-m-ene Stää aagschlage ond do han i gad au nöd räß Verbärmft met em kha ond han em's au pätsch ufe gfät: Wo wegs de Gschüidi sei er goppel nüid Gmäändrot worde, söb wör er si a finer tömmste Stell a chli besser i Obadht neh ond nüid an Stää för e Kopfsküffi aaluege, er kenni jo nüid emol e Kueh ond en Gaaltli vonenand ond mös denn dihäm nöd wieder wela d'Weber im Stüürfueß ui ond d' Fabrikante abatue ond überhopt, eso en Nemeseschlupper mös mi nöd kögle, i hei no allemil hondert Rappe för de Franke zahlt ond seh hei i ekättera ekättera.

### Gottfried Hänggi - Dachdecker

Feuerwehrstr. 24 Rorschach Feuerwehrstr. 24

BEDACHUNGEN ALLER ART / FASSADEN-  
VERKLEIDUNGEN IN ETERNIT U. SCHINDELN  
REPARATUREN

Prompte und tadellose Arbeit wird zugesichert

### Buchbinderei J. G. Tanner Cartonnage

St. Gallerstr. 7a Rorschach St. Gallerstr. 7a

Pressvergolde-Anstalt :: Paginier- und Perforierarbeiten  
Musterkarten :: Einrahmen und Reinigen von Bildern  
Zivile Preise

Do isch es denn a begli stiller worde ond bald isch es wieder fürschi g'gange ond wo mer öseri Gnägi z'letscht am End ohni Dogfell donne kha händ, ischt 's Öigere wieder aag'gange. Im Dörfli onne hämmer no e Schöppli töre neh ond sönd denn z'Obed spot met de Bah no ganz hääg'fahre. Wommer aber dehäm is Dorf iigmarschieret sönd, ischt ösere Hopme a de Stroß gstande ond mer händ em zom Dank en Takttschritt gmacht, daß d' Feeschter i de ganze Noochberschaft gad e so gschäderet händ. Jää, säb mos i scho säge, mer händ halt äfach en ganz an usnahm leiige Hopme ond au en ganz en tolle Oberlüttenant ond säb hämmer. Wenn's au streng im Dienst sönd, so ischt säb nöd meh as i de Drnig. Aber da sönd au no Dffizier, wo äm för Manna aluegid ond nöd gad för Schuelerbobe. De Hopme hät zo üs gsät: „Ehr händ scho so munge Dienst gmacht, das ehr wössid wa de Bruuch ischt im Dienst. I säge drom nomme alls wieder wa-me-n-eu scho in de Regruuteschuel gsät häd ond mache kä Gänggelizüüg meh mit eu. Wemmer aber Dienst händ, so schaffed mer rächt! Deb denn ii oder en Onderoffizier oder en Ofreite an Befehl geed — da ischt ganz ää Ding. Befehl ischt Befehl. I wäß, das ehr schneidig schaffe könid, wenn ehr wend, es hanget also gad vo eu ab, öb ehr an flotte Dienst händ oder an langwilige.“ Of da hee häm=mer üs deum äbä zämna gno, wenn's droff ond draa cho ischt, mer hettid's bigoft nüd wela a de Red ha, das mer met de Johre menderi Soldate anstatt besseri worde wärid.

### Zimmerverlese.

Desere Zimmerschaff vo öserem Dachbode ischt en ganz solide gsee. Vor de Achte ischt überhopt kän dehämige gsee as öppe=n-än wo häd möse Strohähalm biige oder wo de Frau si Wöschli hääg'schickt hed ond ebe de Korporal, wo of finer alte Britische ommeg'läge ischt. Denn hed er si Notizbüechli före zoge ond gstudiert ond grechnet, wessel vo sine sößg Schöf enaard do si mösid ond häd si g'ergeret, das er nöd au häd köne be sine Kamerade im ondere Stock i de orientalische Better mit de siebefarbigge, plegete Deckene ligge. Jää äba, säb mos i scho säge, en ardlige Familie hed er scho kha. Aber alle Respekt vor em, er häd äfach nöd abg'gee, bis au die Schwärhörige a Sach gmacht händ wie=n er's häd wela ha. Im säbe Stück han i em Korporal om ond om möse rächt gee. Ma dhönt sie vil Arbet ond Verdrosß erspäre, wenn's nüd all a par dere fuule

Strohler omme het wo all's Säge suber ond glatt nünt nöht, da sönd äbä disebe, wo's dehäm au johr=ii johr=uus ussieht wie innere Grömpelchammere.

Wenn denn öpe änn om der ää iig'rockt ischt, ischt 's Schmättlere ond Verzelle aag'gange. Do händ allzämme dörenand 's Wort gfühert, vom Most wo f' übercho händ, vom Generalmarsch wo's melawäg i de Nacht gäb, vo de Zernezger Buure, wo erscht am Morge am sibni gönd gi heue ond de Mist äfa liederlege Zügs gad im Acker uf an en Hufte tönd anstatt verzettid, vo de Diplomate ond große Herre wo am Krieg d'schold sönd, vo de Stöck wo f' bem Tasse gwese händ ond wie me äfange ganz häserig werdi vo dem ewige Namelde. De Hansjokeb of em Schönegrund häd a sine geele Schögeknöpf omme post wil f' all Tag schwarz aag'loffe sönd ond häd derzue verzellt, hüt hei-em bim Regimentsquartier än vom Etab grüest: „He Füsilier, lofid Füsilier!“ er aber hei en andere de Laufbob mache lo ond tenkt: „I bi kän Füsilier, i bi en Schöb, da god mi melawäg nünt aa!“ Ond de Kelleberger im Guggebüchel häd of sim Strohnächt use äfa korzebergerisch ond tugadhast vom Späre prediget ond gsät: „Äbä säb mos i scho säge, de Krieg häd glich munge glehrt huufe ond afach läbä. Wenn ii emol haa dhom, vermach i alls zämme samt de Scholde de Gmaand ond schloofe im Tenn onne. Ond wen i no e mol hürrote wuor, guong i nöd z'lieb omme Bhuisig uus, i lueht äfach a Balla Stroh koo. Und Teller bruucht me enaard au kani meh, mer essid äfach us de Gamelle use ond för de Tisch nuomed mer d'Fuettertrocke oder a omkehrti Tummibääre.“

Gege di halbi Zehni ischt denn de Grampöhl scho erger worde. D'Liebhaber vom Veltliner sönd denn afange iigrockt, di saftigste Schnöögge händ f' denn afange verzellt ond 's Zäuerle, Singe, Mulörgele ond Tanze ischt aag'gange. Korz om, me häd afange köri de Hond abloh. Denn ischt zmol de Korporal vo de Britische abagfahre ond häd „Achtung“ bisohle ond mit Auge wie aachooone Zondel ommeg'lueget bis si kän me gmugt häd. Er häd erscht sini Kontrollnummere abaglase, wenn ganz a-n andächtigi, förligi Stilli wie in ere Cherächä vorhande gsee ischt. Kumm ischt de Appell aber fertig gsee ond de Korporal of de Rapport, so ischt de Tüüfel wieder aag'gange.

Gege di Zehni häd si denn aber glich än om der ää onder sini Decki verkroche ond ischt vertruckt. Me häd d'Liechter bis a ääs usglöschyt ond hed denand no e chli

## Wilhelm Bremer's Erben

Hauptstrasse 32, Rorschach Paul Faber's Nachfolger vis-à-vis dem Rathaus

Spielwaren in grösser Auswahl. Leiterwagen, Kindermöbel, Schliffen :-: Haushaltungs- und Luxus-Artikel. Spiegel, Korbwaren, Liegesühle :-: Reise-Artikel und Lederwaren. Reisetaschen, Damentaschen, Reisekoffer :-: Schirme und Spazierstöcke :-: Reise-Andenken, Fischereigeräte

Stroh gftohle, bis en jede a leiigs Nest k'ha häd ond häd aag'fange de nöchste Tagwacht zuepfnuuse. Gad emol han i no khört wia de Gmies-Lutz z'Nacht am Zwölfi die halb Gfellschaft verweckt häd met sim tomme Rüese: „Schöni Bohne, Herdöpfel, Köhl! Frau, bruuched Ehr ka Köhl!“

### Zom Abschied.

Graad öfere Zog ischt för öppe vierzehe Tag of de öferist Poste a di östreichisch Grenze dirigiert worde. I bi met em Korporal ond em Gfreite ond no vier Maa imme-ne ablegne aber tonders leiige Bergläli henne gsee ond ha's dei usnahm guet troffe. Mer händ zwor viel Wachstoh möse am Tag ond i de Nacht ond de Korporal häd druf glueget wie en Häftlimacher, das me jo nie us de Rolle keii ond 's Gwehr nöd för a Mistgabe aaluegi. Sös aber häm-mer Herraleba k'ha ond d' Frau Fiiürstää, öferi Soldatemuetter, ond 's Anettli händ 's z'lieb tua was f' händ chöne. Wemme gfreore häd,

häd me gad grüest:  
„Anettli, no en Schreeg-marsch!“ ond denn isch si gsprunge ond häd am a Wachhölberli oder an Enzia 'brocht, wo am wieder of d' Bäa gholfa häd. Am Obed söm-mer bi me-ne

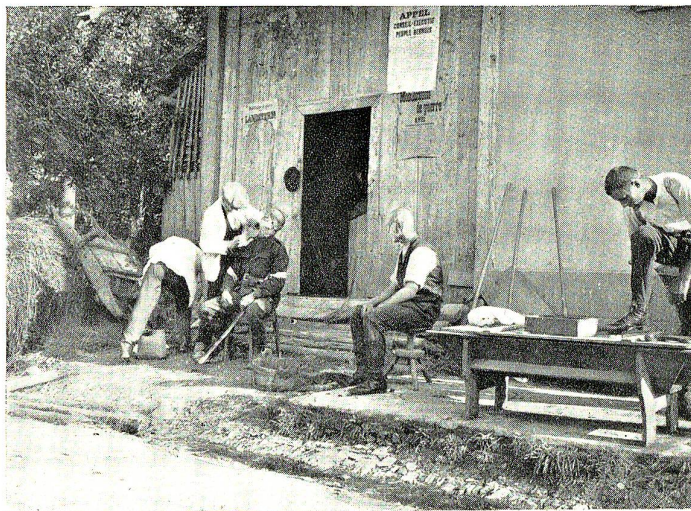
Gläsli Beltliner asa gmüetli zämme k'hoeket ond händ iis alti Bäre-gfeschichte verzelle lo, tischgeriert ond zäuerlet ond g'jasset ond g'mulörgelet ond met de Frau Fiiürstää oder em Anettli a Länzli gmacht. Am Tag händ zwee Maa metenand möse vom Morge bis zom Zuenachte of Vorposte sto inere Alp obe, wo d'Füz ond d'Hafe denand „Guet Nacht“ gsät händ. Wenn nüd no en Schöffer omme gfe wär, wo vo uralte Polenta gleet ond in ere bufällige Hütte of eme Laubhuffe gschloose häd, wärid mer dei obe fascht vergrauet vor Lengwilligi. Dänn häm-mer afange för d'Rorzwil Gwehrgriff gmacht ond de Takschritt ond de Karpathemarsch

g'liebt ond vorenand defiliert ond denand aagschnauzt, das es gad en Nard kha häd.

De Korporal ond de Gfreit aber sönd asa i d'Berg vernarret gfe, das 's ämol der ää ond denn wieder de ander vom Morge früeh bis z'Nacht näbe dobe ommekekzzeret ischt. Denn sönd's aade ganz häshüngerer wie d'Tröschler häächo ond händ gmäänt, wia wenn f' 's große Hond's Götli worde wärid ond händ am ääne Morge scho wieder d'Nase gege alli Bergspiz ui k'hebet ond e neuu Kletterete usgfinnet.

Am letschte Obed, wo's k'hääfe häd, me werdi mörnderis abglöst, ischt de Korporal ganz alää amene Käa obe k'hoeket ond häd d'Berg aag'lueget, wo i de Obedsonn asa schö doog'schtande sönd, ond 's Wasser ischt em fascht d'Bagge-n-ab g'loffte. „Log“, häd er droff ai zom-mer gsät, „chast mi ez uus-lache, aber i ka nüd anderscht. Wenn d' ase-n-e Zitlang met de Berg zämmegläbt häsch, so wachsid f' der wia gueti Fründ a's Herz ani. Wenn d' afange ase sicher do obe ommelauffcht

wia i dinner Stobe de-häm, denn werd's d'r a lengeri wöhler do obe, denn merkscht erscht, das en rächte Soldat enaad über-all döre cha wo-n er will, ond denn siehst erscht ii, wa en Maa do obe wert ischt. Nabis im Brodsack zom Gnage ond e guets Gwehr — ond du bischt do obe nöd z'bodige ond nöd z'basche, chuom wer well. Drom mos i dia Berg no emol aaluege, wia f' meer zom Abschiederen schönschte Staad aag'lait händ, Mantel ond Chappa os rotgöldegem



Schweiz. Grenzbesetzung: Soldaten beim Coiffeur.

Sonneschii, grad meer z'Chre, wia wenn f' säge weltid: Läh wohl, gäll chast di fascht nüd trenne! Aber bis no z'frede, mer bliibid wa mer sönd: Schwizerberg sit alter Zitt ond i alli Zitte! Da ischt öferi Freud ond öfere Stolz. Wenn iis aber an dia Freud will neh, nöd woher, denn choost wieder zo iis uhe ond denn stööm-mer z'erscht no hantli zämme ond wehrid iis. Worsch globe!“

## Hans Forrer

Neben dem Hafenbahnhof - Hauptstrasse 54

### Rorschach



## Feine Papeterie

und

## Photo-Handlung

## Carl Studerus

Thurgauerstr. 16 :: Rorschach

Flaschnerei — Installations-Geschäft  
mech. Kupferschmiede

Bauarbeiten

Waschherde und Waschtröge

Closet-Anlagen

Mech. Reparaturwerkstätte. :: Telephon 261



# Eine Nähmaschine **SINGER**

Neues Modell ist ohne Zweifel ein **nützliches** u. **angenehmes Festgeschenk**

Welt-Ausstellungen in Paris, St. Louis, Mailand, Brüssel, Turin, Panama:  
**GRANDS PRIX**, die höchsten erteilten Auszeichnungen.

Ein unwiderlegbarer Beweis der vorzüglichen Qualität der **Singer-Nähmaschinen**

Die neuesten Verbesserungen. Sehr günstige Zahlungsbedingungen.

**Compagnie Singer: St. Gallen**  
Börnenplatz/Schmiedgasse

## **J. & F. KLAUS**

Hauptstr. 25 Rorschach Hauptstr. 25

Glas und Porzellan :: Korb- und  
Bürstenwaren :: Türvorlagen :: Haus-  
und Küchenartikel

*Sie brauchen*  
nur auf die Marke  
„Drei-Fische“

zu achten, um beim Einkauf auch wirklich  
**Eglöf's Eierleigwaren**  
zu erhalten! Bestes Rohmaterial & sorg-  
fältige Verarbeitung verbürgen für  
Vorzügliche Qualität  
Leigwarenfabrik-Eglöf & Co.  
\* Rorschach \*

# TEUTONIA

VERSICHERUNGS - AKTIEN - GESELLSCHAFT IN LEIPZIG

GEGRÜNDET 1852

VERMÖGENSBESTAND... 190 MILLIONEN FRANCS

VERSICHERUNGSBESTAND 500 MILLIONEN FRANCS

Die tatsächlich an die Lebensversicherten verteilte Dividende betrug nach Plan A in den Jahren

1906	1907/08	1909/12	1913/15
25%	27%	30%	32%

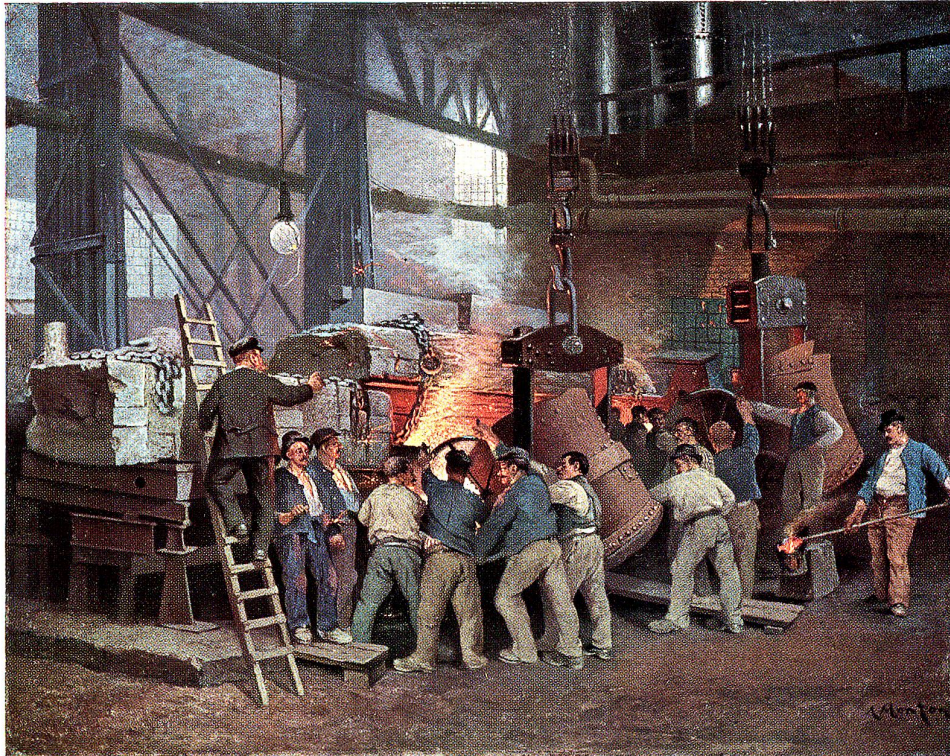
1916 gelangen abermals 32% zur Auszahlung an unsere Versicherten.

Die vorsichtige Verwaltung der Gesellschaft hat sich in dieser schweren Zeit glänzend bewährt.  
Die Teutonia schließt Lebens-, Aussteuer-, Sterbekassen-, Kinder- und Unfallversicherungen ab.

Zu jeder nähern Auskunft empfiehlt sich

**Die Generalagentur in Rorschach: Dr. J. BALDEGGER.**

N.B. Agenten werden überall in der Ostschweiz zu günstigen Bedingungen gesucht.



## Eisengiesserei.

Vierfarbendruck, ausgeführt von der Buchdruckerei *E. Löpfe-Benz, Rorschach.*

Acßung von *Brend'amour, Simhart & Co., München.*